

Wir finden bunte Flecken im Winterwald

Heute machen wir eine kleine Wanderung durch den Winterwald. Leider liegt kein Schnee und alles ist grau. Nur ganz wenige Büsche und Bäume haben noch grüne Blätter. Der Waldboden ist grau, und der Himmel ist ganz bedeckt mit grauen Wolken.



Aber plötzlich sehen wir in all dem Grau leuchtend bunte Flecken, als ob da etwas blühen würde, mitten im Januar! Das müssen wir uns näher anschauen, und wir gehen mal durch das Gestrüpp dorthin.

Aber das sind gar keine Blüten! Was da an diesem abgesägten Baumstamm so bunt leuchtet, sind Pilze! Sie sehen ganz anders aus als die Pilze, die wir manchmal essen.

Und jetzt erinnern wir uns auch: die Pilze leben vom toten Holz. Für unseren Wald sind diese Pilze ganz wichtig. Die Bäume und Sträucher speichern in ihrem Holz Nährstoffe, die sie früher einmal zum Wachsen gebraucht haben. Und auch heute müssen die jungen Pflanzen solche Nährstoffe bekommen, damit sie gut und gesund groß werden können. Jetzt helfen die bunten Baumpilze unseren jungen Pflanzen. Sie zersetzen das tote Holz, das überall auf dem Waldboden liegt. Dabei werden auch die Nährstoffe frei. Wenn es regnet, werden sie in den Boden gespült und können von den Wurzeln der jungen Pflanzen aufgenommen werden. Das ist ein richtiger Nährstoff-Kreislauf.

So helfen diese bunten Pilze dabei, dass die kleinen Pflanzen und die Büsche und auch die großen Waldbäume weiter wachsen können.